Field Report: Hate Speech im Internet 3/2019

Annotationsbasierte Inhaltsanalyse von Nutzerkommentaren zum Thema Flucht und Migration aus März 2019

im Rahmen des BMBF-Verbundprojekts „NOHATE – Bewältigung von Krisen öffentlicher Kommunikation im Themenfeld Flüchtlinge, Migration, Ausländer“ (01UG1735AX)

*Sünje Paasch-Colberg, Christian Strippel, Laura Laugwitz, Martin Emmer & Joachim Trebbe
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin*

Inhaltsverzeichnis

Kontext und Erkenntnisinteresse	2
Datenerfassung und Stichprobenziehung	2
Strukturierte Annotation mit BRAT	6
Übersicht: Variablen und Ausprägungen	7
Reliabilität der Annotation	8

Hinweis

Dieses Dokument enthält potenziell beleidigende und verstörende, insbesondere rassistische und islamophobe Textpassagen. Sie dienen ausschließlich der Dokumentation des methodischen Vorgehens und spiegeln in keiner Weise die Meinung der Autor*innen wider.

Zitation

Paasch-Colberg, S., Strippel, C., Laugwitz, L., Emmer, M., & Trebbe, J. (2021). Field Report: Hate Speech im Internet 3/2019 – Annotationsbasierte Inhaltsanalyse von Nutzerkommentaren zum Thema Flucht und Migration aus März 2019 [Methodenbericht]. Freie Universität Berlin.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kontext und Erkenntnisinteresse

Hintergrund dieser Studie sind die aktuell viel diskutierten Probleme in öffentlichen Kommentarspalten und Diskussionsforen im Internet: War mit der Kommentarfunktionen auf Nachrichtenseiten, mit Blogs und sozialen Netzwerken die Hoffnung auf eine stärkere politische Partizipation und eine zunehmende Demokratisierung des öffentlichen Raumes verbunden, hat sich die Sicht auf solche Angebote stark gewandelt. In großem Umfang werden diese Diskussionsräume von hasserfüllten, beleidigenden Kommentaren gestört, die demokratische Werte wie die Akzeptanz abweichender Meinungen missachten. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Diskussion um die Themen Flucht und Migration, die die politische Öffentlichkeit derzeit intensiv beschäftigen. Befürchtet wird, dass sich hasserfüllte Kommentare negativ auf die Meinungsbildung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirken können, da sie darauf abzielen, bestimmte gesellschaftliche Gruppen von der öffentlichen Diskussion auszuschließen und zum Schweigen zu bringen. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass solche Formen der Hassrede zum Aufstieg rechtsextremer Parteien und der Zunahme ausländerfeindlicher Straftaten beitragen.

Diese Studie ist Teil des vom BMBF geförderten Verbundprojekts „NOHATE – Bewältigung von Krisen öffentlicher Kommunikation im Themenfeld Flüchtlinge, Migration, Ausländer“ (Förderkennzeichen: 01UG1735AX). Das Ziel dieses Projekts besteht darin, die Häufigkeit und Intensität von Hasskommentaren in diversen partizipativen Medienangeboten im Internet empirisch zu untersuchen und auf dieser Grundlage Hypothesen zu den Ursachen und Dynamiken von Hasskommentaren im Internet zu prüfen. Die im Codebuch beschriebene annotationsbasierte Inhaltsanalyse von Nutzerkommentaren zu den Themen Flucht und Migration (Kommentaranalyse) schließt an eine qualitative Befragungsstudie mit Community Manager*innen in Deutschland und eine im August 2018 durchgeführte annotationsbasierte Inhaltsanalyse von Online-Diskussionen zum Thema Flucht und Migration an. Die in der Kommentaranalyse erhobenen Daten dienen als Ergänzung dieser ersten Inhaltsanalyse und als Trainingsdatensatz für die Entwicklung eines Algorithmus zur automatischen Erfassung und Klassifizierung von Hasskommentaren.

Die Kommentaranalyse verfolgt innerhalb des NOHATE-Projekts die folgenden Ziele:

1. **Identifizierung** von Hate-Speech-Aussagen innerhalb von Nutzerkommentaren.
2. **Inhaltliche Dimensionierung** von Hasskommentaren, z. B. anhand inhaltlicher, sprachlicher oder formaler Besonderheiten oder den von Hate Speech adressierten Personen(gruppen).

Datenerfassung und Stichprobenziehung

Untersuchungsgegenstand der Kommentaranalyse sind öffentliche Nutzerkommentare zum Thema Flucht und Migration in Kommentarspalten auf journalistischen Webseiten und Social-Media-Angeboten, deren Fokus auf dem Austausch und der Diskussion von Inhalten zwischen Nutzer*innen liegt. In einer mehrstufigen, bewussten Auswahl wurden anhand der Auswahlkriterien (1) Reichweite, (2) Bedeutung des Angebots für die öffentliche Diskussion des Themas Flucht und Migration (gemessen anhand der Anzahl von Kommentaren zum Thema) und (3) Varianz verschiedener Diskursarchitekturen eine Auswahlgesamtheit bestimmt. Dazu wurden im Zuge einer explorativen Erhebung 8 Nachrichtenseiten, 7 Facebook-Kanäle, 31 YouTube-Kanäle, 1 Q&A-Plattform und 3 Weblogs bestimmt.

Für die vorliegende Kommentaranalyse wurde diese Auswahlgesamtheit weiter eingegrenzt: Unter Anlegung des zusätzlichen Kriteriums (4) Häufigkeit von Hate Speech in Kommentaren wurde – auf Basis der Ergebnisse einer vorangegangenen Inhaltsanalyse im August 2018 – die Anzahl der berücksichtigten Nachrichtenseiten und Weblogs reduziert. Die Q&A-Plattform wurde ganz aus der Auswahlgesamtheit genommen. Im Fall von Facebook und YouTube wurde mit der ursprünglichen Seiten- bzw. Kanalauswahl gearbeitet, allerdings wurden im Untersuchungszeitraum nur auf 18 YouTube-Kanälen auch

thematisch relevante Postings erfasst. Die Datenerfassung für die vorliegende Kommentaranalyse berücksichtigte demnach die folgenden Quellen:

1. **Nachrichtenseiten:** Compact Online, Epoch Times, Focus Online
2. **Facebook:** Compact, Epoch Times, Focus Online, Merkur, Tagesspiegel, Welt, Zeit Online
3. **YouTube:** ARTEde, BR, BILD, Buten und binnen, COMPACTTV, DW Deutsch, Epoch Times Deutsch, euronews (de), FAZ, KenFM, Laut Gedacht, MrMarxismo, Oliver Flesch, RT Deutsch, Spiegel TV, tagesschau, Tagesschau, Welt
4. **Weblogs:** PI-news.net

Untersuchungszeitraum: 01.–31.03.2019 (1 Monat)

Datenerfassung: Das Erfassen von Beiträgen bzw. Postings und Kommentaren erfolgte durch den Projektpartner VICO Research & Consulting (<https://vico-research.com>). Für die ausgewählten Facebook-Seiten und YouTube-Kanäle wurde dazu auf die von den Plattformen jeweils zur Verfügung gestellten Programmierschnittstellen (APIs) zurückgegriffen, über die eine Suchabfrage mit Schlüsselbegriffen zum Thema Flucht und Migration erfolgte. Zur Datenbeschaffung auf den genannten Nachrichtenseiten und dem Weblog wurde eine von VICO entwickelte Anwendung (sog. „News Spider“) eingesetzt, die auf dem quelloffenen Framework Scrapy (<https://scrapy.org/>) basiert.

News Spider: Der „News Spider“ operiert in vier Schritten (siehe Abbildung 1): Zuerst wird die Startseite einer Domain aufgerufen und als HTML-Seite gespeichert. Im zweiten Schritt werden alle auf dieser Startseite verlinkten Unterseiten aufgerufen, auf bestimmte Artikelinformationen (Veröffentlichungsdatum, Überschrift, Inhalt, Autor*in) geprüft und – sofern sie der Domain untergeordnet sind und als Artikel identifiziert wurden – ebenfalls extrahiert. Dieses Vorgehen wird noch zwei Mal wiederholt, sodass die Webseite auf bis zu drei Ebenen unter der Startseite gecrawlt wird. Im dritten Schritt wird für die extrahierten Artikel geprüft, ob sie im Untersuchungszeitraum veröffentlicht wurden und mindestens ein relevantes Schlüsselwort des Themenfelds Migration und Flucht (siehe unten) enthalten. Schließlich wurden alle zum Artikel zugehörigen Kommentare ebenfalls gespeichert. Auf diese Weise wird der Diskussionsverlauf zu einem thematisch relevanten Beitrag in seiner Gänze erfasst. Dieser Prozess wurde täglich zweimal – vor- und nachmittags – wiederholt, um möglichst alle Beiträge/Postings und Kommentare, die im Untersuchungszeitraum erschienen sind, zu erfassen.

Abbildung 1: Prozess der Datenerfassung durch den „News Spider“

Inhaltliches Aufgriffskriterium: Mithilfe einschlägiger, vorab geprüfter Suchbegriffe wurden die Angebote im Untersuchungszeitraum nach Beiträgen durchsucht, die inhaltliche Bezüge zum Thema Flucht und Migration nach Deutschland aufweisen. Für die Erfassung von relevanten Postings auf Facebook und YouTube wurde dazu eine komplexe Suchabfrage genutzt (siehe Query 1). Bei der Datenerfassung von den Nachrichtenseiten und dem Weblog musste aus technischen Gründen mit einer einfacheren Suchabfrage gearbeitet werden (siehe Query 2).

Query 1: Komplexe Suchabfrage für Facebook und YouTube

```
(
  (
    (
      asyl OR asylanten OR asylantin OR asylant OR immigrant OR immigrantin
      OR immigranten OR immigration OR immigrationen OR immigrationswelle
      OR zugwanderung OR zugwanderer OR zugwanderin OR zugwandererinnen
      OR zugwanderinnen OR flüchtling OR flüchtlinge OR geflüchtete OR geflüchteten
      OR geflüchteter OR ausländer OR ausländerin
    )
    AND
    (
      abschiebung OR abschiebungen OR aufnahme OR aufnahmелager
      OR erstaufnahme OR erstaufnahmestelle OR integration OR integrationen
      OR unterkunft OR unterkünfte OR politik OR "große koalition"
      OR familienzusammenführung OR familienzusammenführungen
      OR integration OR integriert OR integrationskurs OR integrationskurs
    )
  )
  OR familiennachzug OR familiennachzüge OR familiennachzügler OR "nachzug familie"~5
  OR "nachzug familien"~5 OR "nachzug familienmitglieder"~5 OR "nachzug familienmitgliedern"~5
  OR "nachzüge familie"~5 OR "nachzüge familien"~5 OR "nachzüge familienmitglieder"~5
  OR "nachzüge familienmitgliedern"~5 OR "nachzügler familie"~5 OR "nachzügler familien"~5
  OR "nachzügler familienmitglieder"~5 OR "nachzügler familienmitgliedern"~5 OR asylgesetz
  OR asylgesetze OR "artikel 16a" OR asylrecht OR asylantenheim OR asylantenheime OR flüchtlingsheim
  OR flüchtlingsheime OR flüchtlingsunterkunft OR flüchtlingsunterkünfte OR flüchtlingsdebatte
  OR flüchtlingsdebatten OR flüchtlingswelle OR flüchtlingswellen OR asylantrag OR asylanträge
  OR asylanträgen OR asylantrags OR "asyl antrag" OR "asyl anträge" OR asylbewerber OR asylbewerberin
  OR "asyl bewerber" OR "asyl bewerberin" OR "asyl bewerberin" OR "antrag asyl"~5 OR "anträge asyl"~5
  OR "beantragt asyl"~5 OR "beantrage asyl"~5 OR "beantragung asyl"~5 OR "beantragen asyl"~5
  OR "ablehnen asyl"~5 OR "beantrage asyl"~5 OR "bewerbung asyl"~5 OR "bewerbungen asyl"~5
  OR "bewerben asyl"~5 OR "bewirbt asyl"~5 OR "sichere herkunftländer" OR "sicheres herkunftsland"
  OR
  (
    (
      geflohene OR geflohen OR geflohener OR flüchten OR flucht OR geflüchtete
      OR geflüchteter OR asyl OR asylanten OR asylantin OR asylant OR immigrant
      OR immigrantin OR immigranten OR immigration OR immigrationen
      OR immigrationswelle OR zugwanderung OR zugwanderer OR zugwanderin
      OR zugwandererinnen OR zugwanderinnen OR flüchtling OR flüchtlinge OR geflüchtete
      OR geflüchteten OR geflüchtete OR ausländer OR ausländerin
    )
    AND
    (
      syrien OR syrer OR syrerin OR syrisch OR syrische OR afghanistan OR afghane
      OR afghanin OR afghanen OR afghanisch OR afghanische OR afghanischen
      OR "arabische republik" OR "arabischen republik" OR russisch OR russland OR russe
      OR russen OR "russische förderation" OR "russischen föderation" OR irak OR irakisch
      OR iraker OR irakerin OR irakern OR iran OR iranisch OR iraner OR iranerin OR iranern
      OR eritrea OR eritreisch OR eritreanisch OR eritreaner OR eritreanerin OR eritreer
      OR eritreerin OR eritreeisch OR nigeria OR nigerianer OR nigerianerin OR georgien
      OR georgier OR georgierin OR georgisch OR türkei OR türke OR türkin OR türkisch
      OR somalia OR somale OR somlin OR somalier OR somalierin OR iran OR iranerin
      OR iraner OR iranisch OR "islamische republik" OR "islamischen republik"
    )
  )
  AND NOT
  (
    steuer* OR steuerflucht OR steuer-flucht OR knast* OR gefangene* OR gefängnis* OR fahrerflucht
    OR fahrer-flucht OR weltflucht OR welt-flucht OR "flucht täter"~10 OR "flucht täterin"~10
    OR "flucht tatverdächtiger"~10 OR "flucht tatverdächtige"~10 OR "flucht verdächtiger"~10
    OR "flucht verdächtige"~10 OR "flucht verdächtigen"~10
  )
)
```

Nachverarbeitung: Für den Fall, dass im Zuge der Datenerfassung etwas schiefgelaufen ist, wurden zur Fehlerbehebung noch einmal alle Artikel und Kommentare auf ihr Veröffentlichungsdatum und vorhandene Felder gefiltert. Kommentare, die Artikeln zugeordnet wurden, die nach den Filterungen nicht mehr enthalten sind, werden als irrelevant verworfen. Zudem wird anhand der erfassten Kommentarzahlen überprüft, wie vollständig der Datensatz ist. Zuletzt werden die Datensätze zusammengeführt.

Query 2: Suchabfrage für Kommentarspalten auf Nachrichtenseiten und Weblogs

(	asyl OR asylanten OR asylantin OR asylant OR immigrant OR immigrantin OR immigranten OR immigration OR immigrationen OR immigrationswelle OR zuwanderung OR zuwanderer OR zuwanderin OR zuwandererinnen OR zuwanderinnen OR flüchtling OR flüchtlinge OR geflüchtete OR geflüchteten OR geflüchteter OR ausländer OR ausländerin OR aufnahmelager OR erstaufnahme OR erstaufnahmestelle OR integration OR integrationen OR integrationskurs OR familienzusammenführung OR familienzusammenführungen OR familiennachzug OR familiennachzüge OR familiennachzügler OR asylgesetz OR asylgesetze OR "artikel 16a" OR asylrecht OR asylantenheim OR asylantenheime OR flüchtlingsheim OR flüchtlingsheime OR flüchtlingsunterkunft OR flüchtlingsunterkünfte OR flüchtlingsdebatte OR flüchtlingsdebatten OR flüchtlingswelle OR flüchtlingswellen OR asylantrag OR asylanträge OR asylanträgen OR asylantrags OR "asyl antrag" OR "asyl anträge" OR asylbewerber OR asylberwerberin OR "asyl bewerber" OR "asyl bewerberin" OR "asyl bewerberin" OR "sichere herkunftländer" OR "sicheres herkunftsland" OR flüchten OR flucht	)
AND NOT		
(	steuer* OR knast* OR gefangene* OR gefängnis* OR steuerflucht OR steuer-flucht OR fahrerflucht OR fahrer-flucht OR weltflucht OR welt-flucht	)

Stichprobe: Auf die beschriebene Weise wurden vom 1. bis 31. März 2019 in den oben genannten Quellen insgesamt 633 Beiträge/Postings mit 31.534 Kommentaren erfasst. Aufgrund begrenzter Ressourcen für die Inhaltsanalyse wurde aus diesem Gesamtmaterial eine Zufallsstichprobe von Beiträgen/Postings gezogen, die nach den ausgewählten Quellen stratifiziert wurde. Angestrebt war dabei, für jede Quelle 30 Beiträge/Postings mit den jeweils ersten bis zu 50 Kommentaren auszuwählen. Diese Stichprobenstrategie wurde gewählt, um Vergleiche zwischen den verschiedenen Quellentypen zu ermöglichen, ohne einen Anspruch auf Repräsentativität des Korpus als Ganzes zu erheben.

Um bei der Stichprobenziehung diejenigen Fälle zu berücksichtigen, die tatsächlich relevante Nutzerdiskussionen auslösten, wurden zudem nur diejenigen Artikel und Posts berücksichtigt, die mindestens 10 Kommentare bekamen. Da für Facebook und YouTube jeweils nur 29 Postings im Untersuchungszeitraum diese Voraussetzung erfüllten, wurde die angestrebte Fallzahl in diesen beiden Fällen leicht unterschritten. Aus dem gleichen Grund deckt die Brutto-Stichprobe nur vier der ausgewählten Facebook-Seiten und 13 der ausgewählten YouTube-Kanäle ab (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Suchabfrage für Kommentarspalten auf Nachrichtenseiten und Weblogs

	Erfasstes Material		Stichprobe (Brutto)	
	Beiträge/Postings	Kommentare	Beiträge/Postings	Kommentare
Nachrichtenseiten				
Compact Online	39	1.114	30	899
Epoch Times	250	11.255	30	1.001
Focus Online	69	3.429	30	1.212
Gesamt N.-seiten	358	15.798	90	3.112
Facebook				
Compact	19	35	–	–
Epoch Times	70	309	8	126
Focus Online	9	304	7	224
Merkur	8	19	–	–
Tagesspiegel	6	8	–	–
Welt	2	55	1	50
Zeit Online	35	472	13	358
Gesamt Facebook	149	1.202	29	758

YouTube				
ARTEde	1	107	1	50
BR	1	0	–	–
BILD	1	236	1	50
Buten un binnen	1	–	–	–
COMPACTTV	1	684	1	50
DW Deutsch	1	36	1	36
Epoch Times	9	2.165	9	450
euronews (de)	5	169	4	166
FAZ	1	0	–	–
KenFM	2	1.749	2	100
Laut Gedacht	1	461	1	50
MrMarxismo	4	19	1	15
Oliver Flesch	1	87	1	50
RT Deutsch	5	593	4	184
Spiegel TV	1	0	–	–
tagesschau	5	301	2	100
Tagesschau	2	55	1	50
Welt	21	0	–	–
Gesamt YouTube	63	6.662	29	1.351
Weblogs				
PI-news.net	63	7.872	30	1.435
Gesamt				
Gesamt	633	31.534	178	6.656

Strukturierte Annotation mit BRAT

In dieser Studie wurde mit der strukturierten Annotation als Variante der Textanalyse gearbeitet. Dabei werden Texte auf im Vorfeld festgelegte theoretische Konstrukte hin untersucht, allerdings geschieht dies nicht durch das Eintragen von Zahlencodes in eine Tabelle (wie bei der standardisierten Inhaltsanalyse), sondern durch das Markieren einzelner Textpassagen und der Zuweisung von Attributen zu diesen Textstellen. Dieses Verfahren ist der computergestützten, qualitativen Inhaltsanalyse (z.B. mit MAXQDA) sehr ähnlich. Allerdings werden die Attribute nicht induktiv vergeben, sondern sind bereits vorab definiert. Für dieses Verfahren wird in der vorliegenden Studie auf die Annotationssoftware BRAT (<https://brat.nlplab.org/>) zurückgegriffen.

BRAT ist eine browserbasierte Software mit visueller Nutzeroberfläche zur kollaborativen, strukturierten Annotation von Texten in allen Sprachen. Dazu muss keine gesonderte Software installiert werden. Es genügt ein Internetbrowser, bestenfalls Safari oder Chrome. Mobile Geräte mit berührungsempfindlichen Bildschirmen wie Smartphones oder Tablets werden nicht unterstützt. Das Programm liefert eine Vielzahl von Funktionen, die einfach und intuitiv eingesetzt werden können: Die Basisfunktion, die im Rahmen dieser Studie eingesetzt wird, ist die sogenannte „text span annotation“, also das Auswählen, Markieren und Labeln von Textstellen, das wie die Kommentarfunktion bei Microsoft Word funktioniert. Auf diese Weise können im Text so genannte „Entitäten“ definiert werden, die dann anhand vorgegebener Eigenschaften („attributes“) weiter qualifiziert werden können.

Analyseeinheit: Im Rahmen dieser Kommentaranalyse erfolgte die Annotation auf der Ebene von Bewertungen: Innerhalb der Nutzerkommentare wurden *Bewertungen* identifiziert und annotiert. Die Analyseeinheit ist demnach die einzelne Bewertung. Im Codebuch dieser Studie wurde eine Bewertung dabei als eine Aussage definiert, die ein Werturteil oder eine Meinung über andere Personen oder Gruppen enthält, indem ihnen bestimmte positive und/oder negative Eigenschaften und/oder Verhaltensweisen zu- oder abgeschrieben werden.

Übersicht: Variablen und Ausprägungen

Variable	Konstrukt	Ausprägungen
ENTITÄTEN		
BB1	Bewertungsrichtung	10 Negative Bewertung 20 Ambivalente Bewertung 30 Positive Bewertung Auswahl
ATTRIBUTE		
BB2	Bewertungsobjekt	00 diffus/unbestimmt 10 Politischer Akteur: Deutschland 21 Politischer Akteur: Andere Länder 22 Politischer Akteur: International 30 Wirtschaftlicher Akteur 41 Akteure aus Kirche/Religion im Allg. 42 Islam im Speziellen 50 Soziale/Medizinische Akteure 61 Zivilgesellschaftlicher Akteur 62 Kriminelle/terroristische Akteure 70 Bildung/Forschung/Kultur 80 Akteur aus Medienbereich 90 Personen in Deutschland (o.M.) 91 Rechtsextreme in Deutschland 92 Personen mit Migrationshintergrund 93 Geflüchtete, Asylbewerber im Spez. 95 Personen aus dem Ausland ▼ Dropdown
BB3a	Bewertungsdimension: unspezifisch/übergreifend	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox
BB3b	Bewertungsdimension: Gesundheit	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox
BB3c	Bewertungsdimension: Intelligenz	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox
BB3d	Bewertungsdimension: Aussehen/Hygiene	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox
BB3e	Bewertungsdimension: Charakter/Verhalten	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox
BB3f	Bewertungsdimension: Kultur	0 trifft nicht zu 1 trifft zu Checkbox

BB3g	Bewertungsdimension: Sexualität	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB3h	Bewertungsdimension: Gesetzestreue	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB3i	Bewertungsdimension: Wirkung auf Deutschland	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB4	Implikation	00 = keine Implikation 11 = Umgang ohne Gewalt 12 = Gewalt 13 = Tötung	▼ Dropdown
BB5a	Gruppenbezug: Ethnie	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB5b	Gruppenbezug: Religion	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB5c	Gruppenbezug: Geschlecht	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB5d	Gruppenbezug: Beruf	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB6a	Sprachliche Form: Beschimpfung	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB6b	Sprachliche Form: Metapher/Vergleiche	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB6c	Sprachliche Form: Formale Verfremdung	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB6d	Sprachliche Form: Abwertende Umschreibung	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox
BB6e	Sprachliche Form: Entmenslichung	0 trifft nicht zu 1 trifft zu	☒ Checkbox

Reliabilität der Annotation

Die Annotation wurden von drei Studierenden durchgeführt, die im Vorfeld umfassend geschult wurden. Im Anschluss daran wurde ein Inter-Coder-Reliabilitätstest durchgeführt, für den das Material so ausgewählt wurde, dass möglichst alle im Codebuch enthaltenen Dimensionen, Attribute und Ausprägungen vorkamen. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Reliabilitätswerte für die Identifikation von Bewertungen und die Zuweisung der Attribute zu übereinstimmend identifizierten Bewertungen. Zur besseren Einordnung dieser Werte sind zudem die Fallzahlen ausgewiesen, die der Reliabilitätsprüfung zugrunde lagen, sowie die Anzahl der Codierungen ungleich Null.

Der Koeffizient von .73 bei der Identifikation von Bewertungen ist nur knapp als hinreichend reliabel zu bewerten. Dabei ist allerdings hinzuzufügen, dass die Anforderungen an eine reliable Annotation weit

über jene einer standardisierten Inhaltsanalyse hinausgehen. Bei einer Annotation muss zur Identifikation einer Bewertung nicht nur – wie in der standardisierten Inhaltsanalyse – ein neuer Fall gebildet, sondern zusätzlich die konkrete Textstelle markiert werden. Nur eine Markierung derselben konkreten Textstelle wurde in der Auswertung des Reliabilitätstests als Übereinstimmung gewertet.

Auch der Wert für die Zuordnung der Bewertungsdimension „Verhalten/Charakter“ erfüllt die gängige Qualitätsanforderung nur knapp (.76). Der Umstand, dass vergleichbare Erhebungen von Hate Speech oder Incivility grenzwertige Reliabilitätswerte aufweisen, zeigt allerdings, dass eine reliable Identifikation dieser Kommunikationsinhalte auch nach umfassenden Schulungen eine schwere Aufgabe bleibt.

Schließlich wurde das angestrebte Ziel, das Test-Material so breit auszuwählen, dass alle Variablen und Dimensionen des Codebuchs Codierungen ungleich Null erfordern, nicht erreicht: So kamen im Test-Material keine Bewertungen des Aussehens oder der Hygiene, Verallgemeinerungen mit Bezug auf die Religion oder das Geschlecht und formale Verfremdungen vor; und die Bewertungsdimension Kultur wurde nur in einem Fall codiert. Das bedeutet, dass die berechneten Reliabilitätswerte in diesen Fällen nur bedingt aussagekräftig sind. Für unsere Studie bedeutet dieser Umstand, dass die genannten Variablen in der Datenauswertung entweder nicht oder nur auf der übergeordneten Ebene ausgewertet werden können.

Tabelle 2: Ergebnisse des Reliabilitätstests

Variable	Konstrukt	Fälle	Codierungen ¹	Holsti ²
	Identifikation: Bewertungen	77		.73
BB1	Bewertungsrichtung	45	135/135	.99
BB2	Bewertungsobjekt	45	135/135	.83
BB3a	Dimension: Unspezifisch/diffus	45	21/135	.81
BB3b	Dimension: Gesundheit	45	5/135	.96
BB3c	Dimension: Intelligenz	45	33/135	.81
BB3d	Dimension: Aussehen/Hygiene	45	0/135	1.0
BB3e	Dimension: Charakter/Verhalten	45	91/135	.76
BB3f	Dimension: Kultur	45	1/135	.99
BB3g	Dimension: Sexualität	45	3/135	1.0
BB3h	Dimension: Gesetzestreue	45	10/135	.99
BB3i	Dimension: Wirkung auf BRD	45	20/135	.83
BB4	Implikation	45	13/135	.91
BB5a	Bezug: Ethnie	45	14/135	.89
BB5b	Bezug: Religion	45	0/135	1.0
BB5c	Bezug: Geschlecht	45	0/135	1.0
BB5d	Bezug: Beruf	45	7/135	.93
BB6a	Form: Beschimpfung	45	7/135	.96
BB6b	Form: Metapher/Vergleiche	45	21/135	.82
BB6c	Form: Formale Verfremdung	45	0/135	1.0
BB6d	Form: Umschreibung	45	15/135	.86
BB6e	Form: Entmenslichung	45	7/135	.99
BB6f	Form: Ironie/Sarkasmus	45	10/135	.94

¹ Anzahl Codierungen ungleich Null / Anzahl Codierungen insgesamt (3 Codierer*innen).

² Nach der Formel: $CR = 2 \times CÜ/CA + CB$.